

Leipziger Tageblatt.



No. 16. Montags

den 16. July 1870.

Thorjettel vom 15. July.

		u.	Ps.	Nf.
Grimmaisches Thor.				
Gest. Abd.	Auf der Dresdner fahr. Post Madame Kottmeyer v. dah. b. Sausens	6	2	4
	Die Breslauer reit Post	8	1	1
Vormitt.	Hr. D. Baumgärtner u. Kfm. Halberstadt v. hier, pp. v. Dresd. zur.	9	2	2
Nachmitt.	Finanzsekr. Witschel u. Finanzreg. Lehmann v. Dresd., in der Säge	2	2	4
	Auf der Breslauer fahr. Post Hr. Ehlebus, Stad. v. hier, v. Dels zur.	3	2	3
	Hr. Oberst Bar. v. Klinkvurstein, u. Lieutn. v. Platen in kön. Schwed. Diensten von Dresden, auf e. Chse, im Hot. de Fr.	4	2	2
	Der Fürst v. Jablonofski, von Dresden, pp. pass. durch	4	2	4
Halleisches Thor.				
Gest. Abd.	Die Ekevische reit. Post	7	1	1
	Hr. Gerlach, Kfm. aus Mecklenburg, auf e. Chse. log. univ.	7	2	3
Vormitt.	Hr. Bürgermstr. Spisner von Potsdam, pp. in der St. Berlin	5	1	3
Ranystädter Thor.				
Gest. Abd.	Eine Estaffette von Lützen	6	1	1
	Hr. v. Bartelleben, pp. von Gotha, im Hot. de Saxe	11	2	4
Nachmitt.	Die Jenaische fahr. Post leer	1	1	2
Peter's Thor.				
Gest. Abd.	Hr. Dechant Campe und Prediger Junker, aus Brschweig, pp. v. Carlsbad, im Hot. de Saxe	7	3	2
	Auf der Coburger Post Hr. Kfm. Schulze, v. Augsburg, pass. durch	10	3	4
Vormitt.	Die Schneeberger fahr. Post leer	1	1	4
Nachmitt.	Eine Estaffette von Schneeberg,	1	1	1

Kurze Lebensgeschichte

Johann Friedrichs, Freiherrn von Böttger,

des Erfinders des sächf. Porzellans; nebst einigen
historischen Nachrichten über den Ursprung
und den Fortgang der Porzellan-Manu-
faktur zu Meissen.

(F o r t s e t z u n g.)

Nichts, wie man sieht, mangelte Böttger
nun, als das erste Kleinod des Lebens vom Pal-
last bis zur Hütte herab, — die Frey-
heit; denn um ihn nicht aus den Augen
zu lassen, und ihm alle Gelegenheit zu be-
nehmen, Sachsen mit einem andern Lande
vertauschen zu können, hatte man ihm ei-
nen Lieutenant zur Wache gegeben, der ihn
scharf beobachten mußte.

Wenig fühlbar ward ihm Anfangs
diese Gefangenschaft, die, so ehren-
voll sie auch immer seyn mochte, doch
nichts weiter als Gefangenschaft blieb,
da ihn der liebevolle Umgang mit dem Baron
von Tzschirnhausen, welcher auch hier
noch, wie in Dresden, sein Oberaufseher
war, schadlos hielt. Mußte dieser Meissen
aber auf einige Zeit verlassen, nun dann
suchte sich Böttger nach vollendeter Arbeit
in der Mitte seiner Untergebenen, mit denen
er auf dem vertraulichsten Fuß lebte, durch
måncherley Kurzweil oft mit einer solchen
Selbstvergessenheit so gut zu zerstreuen, daß er
sich sogar im Jahre 1690. nach dem Systeme
jener bekannten — zu unserer Zeit aber wie-
der sanft entschlafenen Freyheit und Gleich-
heit nicht besser hätte benehmen können.
Wald spielte er mit ihnen in der Karte um

— Knipschen; bald wählte er das Plumpsack-
spiel, und bald warf er sich im Winter mit
ihnen mit Schneebällen; bald tauchte er wieder
Stückchen Papier in Scheidewasser, warf ihnen
solche auf die Kleider und lachte dann,
wenn ihnen die Stücken derselben vom Leibe
fielen, und sie ihn als einen Hexenmeister
fürchteten, worauf er denn immer die
Sache gut machte, und sie wieder neu
kleidete.

Diese nun mit Recht vorzüglich be-
günstigte Anstalt gewann von Tage zu
Tage durch die wiederholten Versuche, die
immer glücklicher und vollkommener aus-
fielen, einen sehr bedeutenden Fortgang. Es
mußten weit mehr, und damit alles schneller
von Statten gehe, nun auch geschicktere Arbei-
ter angenommen werden, als zeither, wo
man immer nach keinem ganz bestimmten
Plane eine vollkommene Einrichtung machen
konnte, wie das der Fall bey allen neuen
Erfindungen ist, die eine besondere Ein-
richtung verlangen. Der Baron v. Tzschirn-
hausen, welcher das Ganze richtiger und
fester, als keiner, Böttger ausgenom-
men, übersah, schrieb deswegen an den da-
maligen Bergrath Pabst in Frey-
berg, der ebenfalls ein eifriger, aber be-
stimmt einer der vernünftigeren Anhänger
der Alchymie war, weil er zu den thätig-
sten und gründlichsten Chemikern seines
Zeitalters gehörte, und dieser schickte,
nachdem er noch überdies eine aller-
höchste Verordnung erhalten hatte, im Jahr
1706. fünf der geschicktesten und erfah-
rensten Bergleute — welche wie sich das

von selbst abnehmen läßt, Hüttenarbeiter waren, nebst einem Maurer, um Böttger, vermuthlich bey der Errichtung seiner Laboratorien, noch mehr aber bey den Schmelzarbeiten oder bey den Reperaturen der Brennöfen wichtige Dienste zu leisten nach Meissen. Wie man aber, auch nach einem Jahre noch, als man schon die bedeutendsten Fortschritte gemacht und fast jede Schwierigkeit überwunden hatte, das Ganze noch auf das geheimste behandelte, ergibt sich ganz besonders daraus, daß die eben erwähnten Bergleute befehligt wurden, sich auf allerhöchsten Befehl in diejenige Gegend von Sachsen zu verfügen, wohin sie die kön. Marschrouten leiten werde, die jedoch nur in einzelnen Weisungen von Ort zu Ort angegeben worden war, so daß diese Bergleute nichts weiter, als von den Dörfern wußten, durch welche sie bereits gereiset waren, so wie den nächsten Ort, auf welchen sie zu reisen sollten, ohne dabey ihren Bestimmungsort zu erfahren. Nur erst in Meissen wurde es ihnen bekannt gemacht, daß sie hier bleiben und zu gewissen Arbeiten gebraucht werden sollten. Sie wurden sogleich zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet, und mußten deshalb einen fast schauderhaftstrengen Eid schwören. Zwar wurde ihnen erlaubt, ihren Weibern, Kindern, Eltern u. s. w. ihren Aufenthaltsort zu melden, aber von ihren Arbeiten durften sie auch nicht eine Sylbe erwähnen, und um aufs möglichste sich zu sichern, durfte kein Brief abgehen, welchen der Director nicht zuvor gelesen hatte. — Die ersten acht Tage

durften sie nichts thun, als nur zusehen, und sich oberflächlich mit den Gegenständen bekannt machen, zu welchen sie gebraucht werden sollten; dann aber mußten sie um so angestrongter arbeiten, wobey ihnen Böttger mit dem ermunterndsten Beispiele voranging, und ihnen durch sein aufgereimtes Wesen und durch mancherley lustige Einfälle indem er die Kunst verstand, sich zu den Fassungskräften dieser Leute herauszulassen, jede Arbeit zu erleichtern und angenehm zu machen wußte. — Es war eine Freude, wie alles gelang, wie alles gut von Statten ging, was man unternahm; und näher und näher eilte Böttger zu seinem Ziele hin, auf welches er immer noch — um endlich Gold machen zu können, oder wenigstens doch die köstliche Goldtinctur zu erfinden die am Ende wohl gar weit mehr als das Gold selbst, hätte werth seyn müssen, mit einem unerschütterten Eifer hinarbeitete. Leider wurde aber diese Herrlichkeit ganz unvermuthet schnell unterbrochen.

Der König von Schweden Karl XII. brach in Sachsen ein. Der Krieg wie man von jeher weiß, hebt alle Gesetze auf. Der Feind konnte sehr leicht Nachrichten erhalten, welche eine kostbare Manufaktur in Sachsen sich bilde, und konnte daher Lust bekommen, den Erfinder mit Gewalt an sich zu reißen, und so alle Pläne zu verstellen, worauf sich große und gerechte Hoffnungen stützten.

(Die Fortsetzung folgt.)

Stand des Barometers und Thermometers
nach
den Beobachtungen auf der Leipziger Sternwarte.

T a g e.	1810. Monat Julius.	Barometer- höhe in franz. Zol- len, Linien u. Scrupel, nach Duodeci- maltheilen.	Thermometer.		W i n d, Trockenheit und Feuchtigkeit d. Luft.	Veränderung in der W i t t e r u n g.
			Scala nach Reaumur u. Fahrenheit Vergleichung. + 80,000 gr. Siedep. 212 gr. 0,000 = Eispt. + 32 = - 14,222 = künstl. Eispt. = 0 =			
8. Sonntag.	9 u. Vorm.	27 Z 10 L 5 S.	+ 17,333 G.	+ 71 G.	wen B warm, sehr tr.	heiter, dürre.
	3 = Nachm.	27. 9. 9.	+ 19,111 =	+ 75 =	heiß	heile, zerstr. Wolken.
	9 = Abends.	27. 9. 3.	+ 19,111 =	+ 75 =	warm	
9. Montag Erf. Markt.	9 = Vorm.	27. 9. 4.	+ 17,333 =	+ 71 =	windstille, =	Gewitter am Himm.
	3 = Nachm.	27. 10. 2.	+ 18,666 =	+ 74 =		Sprühregen
	9 = Abends.	27. 10. 1.	+ 16,888 =	+ 70 =	bew. Luft, =	helle,
10. Dienstag.	9 = Vorm.	27. 9. 11.	+ 17,777 =	+ 72 =	tr.	gewölkt. Früh Nebel.
	3 = Nachm.	27. 9. 3.	+ 20,444 =	+ 78 =	schwül	Donner u. Platzreg.
	9 = Abends.	27. 9. 3.	+ 18,666 =	+ 74 =	windst., warm, feucht	entfernte Gewitter.
11. Mittwoch.	9 = Vorm.	27. 8. 9.	+ 17,333 =	+ 71 =		helle. Nachts Regen.
	3 = Nachm.	27. 8. 2.	+ 17,777 =	+ 72 =		Blitz, Donn., Platz.
	9 = Abends.	27. 7. 6.	+ 16,000 =	+ 68 =	angenehm	tr. Nachm. Gewitter
12. Donnerstag.	9 = Vorm.	27. 6. 11.	+ 16,444 =	+ 69 =	warm	helle.
	3 = Nachm.	27. 7. 0.	+ 18,666 =	+ 74 =		stark. Bl., D., Platz.
	9 = Abends.	27. 7. 2.	+ 18,666 =	+ 74 =		dunkle W. am Horiz.
13. Freitag.	9 = Vorm.	27. 8. 6.	+ 16,444 =	+ 69 =	angenehm	überzogener Himmel.
	3 = Nachm.	27. 8. 7.	+ 19,111 =	+ 75 =	warm	wolkigt.
	9 = Abends.	27. 8. 6.	+ 19,111 =	+ 75 =		gewölkt.
14. Samstag.	9 = Vorm.	27. 9. 0.	+ 17,777 =	+ 72 =	Südwestw. tr.	heiter, Horiz. Wolk.
	3 = Nachm.	27. 9. 0.	+ 19,555 =	+ 76 =		windigt, Wolken.
	9 = Abends.	27. 9. 3.	+ 17,777 =	+ 72 =	windst.	trübe, Strichregen